

Hauptausschuss Bildung und Internationale Zusammenarbeit (HA BIZ)

Der Hauptausschuss befasst sich in seinen 14 Fachausschüssen und sechs Arbeitsgruppen mit der Koordinierung der Fachgremienarbeit, der Fortschreibung und Umsetzung des Bildungskonzepts, des Erfahrungsaustauschs, der Nachbarschaftsarbeit, der Bearbeitung bildungspolitischer Fragestellungen, insbesondere für die Facharbeiter und Meister, Hochschul- und Berufswettbewerbe, der Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Fragestellungen zur Digitalisierung, Arbeits- und Gesundheitsschutzthemen sowie internationalen Themen.

In unserem Fachgremien-Navigationssystem finden Sie immer aktuell alle Fachausschüsse und Arbeitsgruppen des Hauptausschusses Bildung und Internationale Zusammenarbeit sowie alle Ehrenamtlichen, die in den Fachgremien des Hauptausschusses mitarbeiten.

Vorsitzender des Hauptausschusses:

Robert Schmidt, Stadtentwässerung München

Ansprechpartner in der Bundesgeschäftsstelle:

Dipl.-Ing. Rüdiger Heidebrecht und

Dipl.-Ing. Hélène Opitz

Bildungsarbeit in Zeiten von Corona

Im unruhigen Jahr 2020 stand die Bildungsarbeit vor besonderen Herausforderungen. Veranstaltungen mussten sich anpassen, viel wurde auf Onlineformate umgestellt. Meisterkurse gingen online, neue Webangebote wurden geschaffen, Tagungen und Seminare verändert und angepasst. Klassenräume wurden in Werkhallen verlegt. Referierende und auch Teilnehmende wurden oft dazu geschaltet. Alle Akteur*innen haben täglich neue digitale Kompetenzen erworben – es war/ist eine interessante Lernsituation, die von allen Akteur*innen Flexibilität und Ausdauer einfordert.

Corona-Informationen bereitstellen

Der FA BIZ-4 „Arbeits- und Gesundheitsschutz“ lieferte schnell und umfangreich sehr nützliche Dokumente zur Corona-Pandemie, die auf unserer [Homepage](#) zur Verfügung gestellt wurden. Diese wurden auch in die chinesische Sprache übersetzt. Ein Dank an den Fachausschuss für dieses hervorragende Engagement.



Foto: Sabrina Prentzel / DWA



LMS-Learning Management System und Trainerqualifizierung im Aufbau

Digitales Lernen braucht auch digitale Klassenräume und neue Qualifikationen bei unseren Trainern. Dieser Lern- und Lehrraum wurde nun in Moodle geschaffen und befindet sich im Aufbau. Die DWA geht damit neue Wege und wird alle Lehrgänge und Kurse in der kommenden Zeit noch digitaler unterstützen. Trainer*innen und Teilnehmende müssen diese neuen Methoden erlernen. Im Februar 2020 wurde bereits ein neuer viertägiger DWA-Trainer*innenlehrgang durchgeführt, der diese digitalen Herausforderungen anspricht.

Neuer FA BIZ 14 „Frauen in der Wasserwirtschaft“ gegründet

2019 begonnen und im Februar noch live in Hennef diskutiert, entstand nun zum 1. Juli 2020 ein neuer Fachausschuss „Frauen in der Wasserwirtschaft“ mit Bernadette Godart und Margit Heinz in der Leitung. Erste Online-Sitzungen fanden statt – die Arbeit wurde aufgenommen. Ein erstes wichtiges Signal für die DWA. Wir erhoffen uns weitere Impulse für eine stärkere Einbindung der Frauen in dieser Branche.

Neuordnung der Berufe aufgrund des digitalen Wandels

Berufe werden auch auf ihre Aktualität hin geprüft. Die umwelttechnischen Berufe und auch der Beruf Wasserbauer*in befinden sich in der Neuordnung. Corona machte eine Abstimmung schwierig. Dennoch liefen die Arbeiten weiter. Der Neuordnungsweg liegt vor uns. Für den Beruf des/der Wasserbauer*in wurde ein Ad-Hoc-Fachausschuss unter der Leitung von Markus Gilak gegründet, der diese Arbeit koordinieren wird.

Worldskills Water Technology wegen Corona verschoben

Im September 2021 sollte in Shanghai die nächste Weltmeisterschaft der Berufe stattfinden. Bereits 17 Länder (2019 waren es 11) haben ihr Interesse signalisiert. Wegen Corona wurde dies nun um ein Jahr verschoben auf den Herbst 2022. 2024 wird sie dann in Lyon, Frankreich, stattfinden. Die Internationalisierung der Wasserberufe geht weiter voran.